

Der Reichsminister des Innern

Nr. H.B. Längrich/1.3.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Berlin NW 40, den 28. März 1928.

Platz der Republik 6 / Fernsprecher Hansa 1680-89 / Draht-
anschrift Reichsinnenminister / Postcheckkonto Berlin 2835

An

den Vorsitzenden der Zentraldirektion
der Monumenta Germaniae historica
Herrn Geheimen Oberregierungsrat
Professor Dr. K e h r

in B e r l i n .
=====

Ich bitte ergebenst um gefällige Mitteilung, welche Ver-
gütungen der Ministerialamtmann i.e.R. L ä n g r i c h für
seine Tätigkeit bei der Monumenta Germaniae am 1. Dezember 1924
und am 1. Januar 1925 bezogen hat. Es ist mir auch eine Angabe
darüber erwünscht, ob und wann nach dem 1. Januar 1925 Aende-
rungen in der Höhe der Vergütung eingetreten sind.

In Vertretung
gez. Zweigert.



Beglaubigt.

Rueck
Ministerialkanzlei-Referent.

*links. dir.
Dr M-9. h.*

an Hr. H.B. Längrich/1.3.

Berlin den 31. März 1928

W.W. Thierack 41

*Auf das Schreiben vom 28. März beziehe ich
mich zu beziehen, dass der Ministerialamtmann i. e.
R. Längrich für seine Tätigkeit bei der Monumenta
Germaniae in Rechnungsjahr 1924/25 eine Vergütung von
800 Mk erhalten hat, welche am 1. April 1926 auf 600 Mk
steht worden ist.*

*An
den Herrn Reichsminister des Innern
Berlin*

*K.
K.*